



ÖDP Stadtratsgruppe, Nikolsburger Str. 4a, 85055 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Scharpf

Datum 11.03.2021

Telefon (0179) 2 17 28 30

Telefax

E-Mail raimund@tyroller-koestler.de

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit	23.11.2021	Entscheidung	

Kriminalprävention beim Städtebau berücksichtigen -Antrag der ödp-Stadtratsgruppe vom 11.03.2021-

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die ÖDP-Stadtratsgruppe stellt hiermit diesen **Antrag**:

Bei der Planung und Ausgestaltung von Neubaugebieten werden künftig auch kriminalpräventive Aspekte unter Einbeziehung statistischer Erkenntnisse aus der PKS (Polizeiliche Kriminalstatistik) der Polizeiinspektion Ingolstadt berücksichtigt. Dies kann in Anlehnung an die städtebauliche Kriminalprävention der Stadt Augsburg erfolgen, wo im Rahmen eines Arbeitskreises unter Beteiligung aller involvierten Dienststellen eine Checkliste als Arbeitsgrundlage erarbeitet wurde.

Begründung des Antrags:

Kriminalprävention kann Kriminalität reduzieren, aber auch subjektives Sicherheitsempfinden bei Kindern, Frauen, Behinderten und älteren Menschen verbessern.

Ziel des Antrages ist es daher, im gesamten Stadtgebiet schon bei Planung und vor Bau von Wohnvierteln Einfluss zu nehmen, um durch die Gestaltung des Wohnumfeldes bei Grün- und Freiflächen, Stellflächen für Pkw und Zweirädern, öffentlichen Fuß- und Radwegen, Tiefgaragen und Parkhäusern, Haltestellen und Unterführungen so wenig wie möglich nichteinsehbare Bereiche und Angsträume zu schaffen und damit eine weitgehende Sozialkontrolle für Bewohnerinnen und Bewohner sicherzustellen.

Zudem erscheint es gerade jetzt im Vorfeld eines Großprojektes wie dem Rieter-Gelände, aber auch anderer Neubauprojekte wie etwa Etting-Steinbuckl sinnvoll, diesem Aspekt Aufmerksamkeit zukommen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Fred Over
Stadtrat

gez. Raimund Köstler
Stadtrat